Wiesbadener Tanbla

40. Jahrgang. Ericheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: In Bliesbaden und ben Landverten mit Zweig-Erpeditionen 1 Wf. 50 Big., burch die Boit 1 Mf. 60 Pfg. für das Bierteljahr.

Berlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

Mnteigen-Breift

Die einfpaltige Beitigelle für locale Augeigen 15 Big., für answärtige Angeigen 25 Big. — Reclamen die Beitigelle für Wiesbaden 50 Big., für Auswärts 75 Big.

No. 32.

117

Mittwody, den 20. Januar

1892.

Der Entwurf eines Gefebes gur Bekampfung der Trunkfucht,

ber, wie gemelbet, bem Neichstage gugegangen ift, gegt in feiner neuen Auflage mehrsach erhebliche Abweichungen bon ber ursprünglichen Fassung nub namentlich auch beitächtliche Milberungen. Die gewerbepolizeilichen Bestimmungen über die Crlaubnis zum Betriebe von Gastwirtsschen, eines Aufläge erfohrende mit Branntwein der Spiritus haben einige Bufdhe erfahren, u. a. ben ab bie Lanbesregierungen bestimmen, unter welchen Borausingeligt: Als Borg im Sinne vorjegener Conne gilt nur bie Befristung ber Zahlung fiber ben Zeit-hinars, in welchem ber Gaft die Gaft- und Schant-verläßt. In ben Strafbestimmungen sind einige nungen angebracht. Die wichtigsten Paragraphen

lauten jest: § 18. Mit Gelbstrafe bis zu sechszig Mart ober mit Haft bis zu vierzehn Tagen wird bestraft, wer in einem selbstverschulden Justand Aergeruß erregender Trunsenheit an einem öffentlichen Orte betroffen wird. Ih der Beschuldigte dem Trunse gewohnheitsmäßig ergeben, so trit Haft ein. § 19. Im Halle des § 18 Absat 2 sinden die Bestimmungen des § 362 Absat 2 und 3 des Strafgesehnchs mit der Maßgade Unwendung, daß an Seicle der Unterdringung in ein Arbeitshans und der Berwendung zu gesentunübigen Arbeiten die Unterbringung in eine Trüsters meinungigen Arbeiten die Unterbringung in eine Trinker-heilauftalt treten kann. § 20. Ift auf Grund bes § 361 Biffer 5 bes Strafgefehbuches die Berurtheilung wegen Fiffer 5 bes Strafgefehbuches die Verurthestung wegen Trunkes ersolgt und auf lleberweisung an die Andespolizebehörbe erkannt, so kann am Stelle der Unterdrügung in ein Arbeitekhaus und der Bewoendung zu gemeinnüßigen Arbeiten die Unterdrügung in eine Trinker-Seilanstalt treten. Eine Reihe Paragraphen des ursprünglichen Entwurfs sind verschwunden, so der, daß in Orten über 5000 Einwohner Aleinhandel mit Branntwein nicht in Berdindung mit anderem Kleinhandel der in Berdindung mit anderem Kleinhandel betrieben werden dürfe; ferner der Paragraph, daß in Gost- und Schantwirtsschaften auch anderen Aleinhandel Seitsänke und Speisen worhanden sein müssen, über die das Mührer die Ortspolizischöderde bestimmen sollte. Die Schlußbestimmungen enthalten vier Baragraphen, in denen unter Anderem die Landesregierungen ermächtigt werden, die Bestimmungen der Gewerbeordnungen und diese Veseles auch auf Consums und andere Vereite auszudehnen. And sann der Vunderschie ermächtigt werden, den Kernkrittem Branntwein von den Bestimmungen diese Geseges auszunehmen.

Locales.

(Radbend der Siginalearrehvodengen unt were dentiller Ousserangade genatet.)

** Int Exinucrung. In diesem Jahre seiern wir bekanntlich den 400. Jahrestag der Entde dung Amerikas. Ein so hochwichtiges, wellkowegendes Erchwit, wie diese Entdedung, verdient wohl in allen seinen Einzelheiten genate Darstellung und so ist es wohl nohmendig, auch auf die Borgefoidiste der Entdedung an passendig, auch auf die Borgefoidiste der Entdedung en passendig und der die Borgefoidiste der Entderung en habe sie Erchie die genate der Estendamp für den Gentbecken gehalt die genate der Gestiffe und Ausristung für eine Entdeutsgfahrt zu bekommen. Bereits sech Zahre seine Entdet dem König von Portugal an und obsschaft zu bekommen. Bereits sech Zahre früher dot er seine Dienste dem König von Portugal an und obsschaft der der und die Verlacht. Da ging er denn nach den auf ihre Colonien gewaltig viel einbildeten, wurde Columbus einsah verlacht. Da ging er denn nach Spansen und am 20. Januar 1486 trat er in den Dienst des Königs von Cafillien, oder richtiger, in den der Königin Isabella von Cafillien. Diese Fran ist es denn gewesen, wie später noch erörtert werden son, die Columbus eine erste Steereife zur Entdedung Amerias ermöglichte und

auch fie ftimmte bem Plan nicht eiwa aus lieberzeugung gut, fonbern mehr aus Laune und veranlagt burch einen gunftigen Friebensichluß.

= Personal-Nachrichten. 3u ben gelegentlich bes bies-jäbrigen Ardnungs- und Orbensfeltes Ausgezeichneten gehört auch ber hier wohneube evangeliche Divisionskalter ber 21. Division, Derr Herz; berielbe erhielt das Allgemeine Ehrengeichen in Gold.

- Bie Norbesprechung ber herren Stadtverordneten gu ber auf freitag, ben 22. Januar, anberaumten Stadtverordneten-Sigung funder Domerstag, ben 21. Januar, Abends 6 Uhr, im "Konneuhose" (Damenjaal) fiatt.

um "Nonnengole" Commengaal) part.

-0- Schon welcher ein Deferteur. Gestern gelang es der Bolgei auf's Neue, den Netruten Neumann vom Held-Netilleries Neggment Nr. 23 in Cobleng, der bereits gum gweiten Male sahnenslädigtig geworden war, in der Wohnung von dessen Austret im Feldbistreit, "Agelderg" dassier mit ermitärtn" umd festgungtumen. Er wurde gweeks Einsleferung zu teinen Truppentheil dem Garnisonswerte gweeks Einsleferung zu teinen Truppentheil dem Garnisons

Commando übergeben.

— Vostverkehr. Als undeftellbar ift gurückgedommen: eine Bostanweitung sider 6 Mt. an Derrn Solef Leyfing in Hound (Ris.), ausgeliefert am 28. Januar 1882. 1—2 Uhr Nadm., beim Postanute 1 (Rheinfraße) bier. Die undefannte Mbjenderin oddiger Seuden gert. Laum bat sich innerhalb 4 Wochen zu melben, und nach erfolgtem Nachweite ihrer Verechtigung, die Sendung in Endping zu nehmen, wödrigenfalls diefelde nach Ablauf der Früt au die Knierliche Derrechtigung in frankfurt (Main) zum weiteren Berfahren eingefandt werden muß.

weiteren Berfahren eingefandt werben muß.

- Aolypreise. Bei der am 18. d. M. in den städtischen Baldbistricten "Hassenborn" nud "Schläferstopi" abgedaltenen Holgende Durchschnitspreise erzielt: für den Feitmeter Lucken-Stommbolz 14 Mt. 40 AFg., sie den Kammeter Buchen-Scheitholz 6 Mt. 60 AFg., den Hammeter Buchen-Scheitholz 6 Mt. 60 AFg., den Hammeter Buchen-Scheitholz 6 Mt. 60 AFg., den Hammeter Buchen-Scheitholz 6 Mt. 60 Hg., den Kammeter Buchen-Scheitholz 6 Mt. 60 Hg., den Geber der den in beristigtellen geit in den stadtischen Baldbungen abgehaltenen Holgereitgerungen erzielt worden, sind hinter denjenigen des vorigen Jahres, die insige der erhöhten Politopreise und des frühen und trengen Binters, ansindhundweise hoch waren, bedeutend zurückgeblieden.

ansnahmsweise boch waren, bekentend unidesteliene Wirte,

-0- Die gewegung der Gewölkerung unserer Stadt
gestaltet fich in der Woche dem 3. die 9. Januar c. vie dolgt:
Lebend geboren wurden 30 Ninder, 17 Anden und 18 Röchen.
Gestorden find 25 Versonen, 15 mannichen und 18 Dischen.
Gestorden Konden und 19 Dischen 19 Dischen 19 Dischen 19

2 m. 2 m., 1 dis 10 Jahren 2 m. 1 w., 20 dis 30 Jahren 1 w.,
30 dis 40 Jahren 3 m., 40 dis 50 Jahren 1 m., 70 dis 80 Jahren 1 m.,
1 m., 30 dis 30 Jahren 2 m.,
2 m., 3 dischen 19 Jahren 3 m. 1 w., 70 dis 80 Jahren
1 m., 30 dis 30 Jahren 2 m.,
2 p. B. Chin Abelstalten.

am, oo vie vo zanten 2 10.

P.B. Ein Paletofmarder icheint den Schauplat feit Thätigfeit wieder nach die verlegt zu haben, was aus dem linitia zu ichließen ist, daß gestern Nachmittag awicken 11 nud 2 libr der Abolphentlee und zwischen 6 und 7 libr in der Schwalbach fittale je ein Winterüberzieher gestohlen wurde. Es ist daher Blicht gedoten.

P.B. Jimmerbrand. Am Montag Abend gegen 6 Uhr fand in einem Haufe an der unteren Abeinfraße durch Umfollen und Fertrimmerung einer brennenden Lampe ein Jimmerbrand fatt, welche von den Hausdewohnern gelöscht wurde. Der Brand-ichaben ist etheblich.

Brovingielles.

— Wiesbaden, 90. Jan. Das "Militär-Bochenblatt" melbet: Rlein, vom 1. Kaff. Juf-Regt. Ar. 87, biefer mit Katent vom 17. Hebruar 1891, Hockgarn, von bemi, Regt, Rehm, Empert, vom 2. Naff. Juf-Negt. No. 88, Kort-Jähnre, find zu Sec. 2815, be-förbert; Rapp-Zinn, Unteroffis, vom 1. Kaff. Inf-Regt. No. 87,

Die Geiftermühle.

Rheinifche Robelle bon Julius Rafd. (2. Fortfetung.)

(2. Fortsetzung.)

(2. Fortsetzung.)

(3. sich aber Marianne sah — freisich — bat esch mein Sinn! Bei ihr war alles Zucht und witeit. Sie sprach sted bedachfam und nur in stiligster In ben alten Trop versiel sie, wenn ihr Zemand und ich begegnete, was aber selten geschab; benn nirgends wie auf bem Lande ehrt man die angeborene Site des lied auf den Lande ehrt man die angeborene Site des Weidensch eine Marianne umschwebte so recht detenlich der Schupengel ber Unschule. So mungs aber war's eine Freude, sie in der Kirche bachten. Sie sah und hörte nur den inneren Gott, die ine Genofstunen an dem heiligen Ort oft blos Zuz im Schut trugen. Nach die Bergnügungen derhelte sie albends am Brunnen siehen, um mit den im volladern.

trube bagegen war, sich in ben Freistunden im u beichöftigen. Sie liebte die Blumen, und wartete ihrer. Die Sonntag-Nachmittage un mit statharine, ber alten Köchin ber Mühle, Bleglingen, benen sie zukächelte, als seien sie

ließ sie sich von ihrer alten Freundin Le-Marchen ergählen, wobei sie lachte und weinte, nues im Leben selbst so zugetragen. alte mich häufig zu ihnen — so von ungefähr eine Pfeise und vergaß babei Wirthshans bel, sowie das beliebte Politisten mit den

Alls der Winter heranrudte, fing die alte Köchin, die schon seit vierzig Jahren in der Musse deine, zu kraufeln eine Seigen geschafft, und die Gicht erschwerte ihr das Gehen. Die Müllerin mußte an eine Anshülse denken, und ihre Wahl fiel auf Marianne. Die alte Kathrine selbst mochte se wohl beeinfust haben; denn eine andere hätte diese nimmer neben sich gedubet. Kathrine war nach altem Schrot und Korn, noch aus jener Zeit, wo es sießt: Ieht Archit, dann Auße, und des Sommags seine tleine Freudel — So stand's in der Widel, mb so woch seine Leine Freudel — So stand's in der Widel, mb so woch sollte asses siene Zeit aben.

Mit Marianne war es nun ein eigen Ding. Allezeit fröhlich dei der Arbeit, singend beim Wenden der Arbeit, singend beim Wenden der Arbeit, beim Schenern des Bodens, dei den Mühen am Wascht toge die sie sie in die Kacht, war sie traurig in den Etunden der Kluse. Ich das ich oft Thänen in ihren Augen und werte, daß sich oft Thänen in ihren Augen und merkte, daß sich vor Eeufzer ihre Brust hoben. Mit Weshmuth nahm ich wahr, daß ein geseiner Echnerz sie guste.

quale.
Alls der Winter dem Frühling das Feld raumte, gab's
in der Mühle viel zu ihnn. Es wurde geschenert, die Wände wurden frisch angestrichen, die Tapeten erneuert. Das ganze Haus war in Alarm, denn es hieß, der junge Müller werde die Jommer zurödfehren, auch sollte dann sogleich siene Berheirathung erfolgen. Er hatte auf bann sogleich seine Betheirathung erfolgen. Er hatte auf Reisen nind burch allerlei Sandel viel Gelb verausgabt. Die Mutter hatte eine Dupothete auf ihre Felber aufnehmen muffen, da sollte dann eine reiche Heirath ben Schaden beden.

Bei der vermehrten Arbeit im Saufe und der fich in Folge einer reichen Ernte noch hingugesollenden Sommetarbeit im Felde, suchen fich die Dienftleute des Sonntags durch Luftbarkeiten zu entschädigen. Rein Kirchwelbfeit im

Umfreife blieb unbefucht, und felbst im haufe erlaubte bie Mullerin sie und ba ein Tängden. Marianne allein blieb fern. Gines Tages rief mich bie alte Rathrine, bie jene

Gines Tages rief mich die alte Kathrine, die jem immer inwiger in's Herz geschlossen hatte, in ihre Küche, als sie sich gerade allein darin besand, um mich aufzusfordern, das Mädchen zum nächsten Feste, das in unserem Nachbardvorte-seatsinden sollte, mitzunehmen.
"Sie wird mich zurackweisen," sprach ich, wie alle die andern, die ihr schon gleiche Anträge machten." "Ihr müßt nicht so blode sein. Das Mädchen hat Vertramen zu Euch; wenn sie geht, geschieht es am ehesten mit einem so sollten und braven Burschen, wie Ihr einer seih, Martin. Ind Ihr, — nun sa, ich din doch nicht dind, — Ihr seid dem Mädchen gut — probiret Einer Glid."

"Bo bentt Ihr hin?"
"Iho bente, baß ein Tanz noch lange fein Seirathsanticag ift. Doch bringt bergleichen Männlein und Weibslein einniber näher, — und nachher —"
"Nachher," unterbrach ich sie, "wird Marianne einsehen, baß ich zu alt für sie bin."

daß ich zu alt für sie bin."
"Ei was! — gerade Ihr waret der Rechte für sie Dien ist vernünftig und brad; an den stattechaften Taugenichtien, die um sie herumsscharvengeln, sinder sie nicht den mindesten Gefallen. Ihr allein past zu ihr; das ist auch der Millierin Ansicht, die allegeit bereit ware, Euch beide auch verheitraftet im Denste zu behalten."
"Benn aber Mariannens Abneigung gegen die Freuden der Augend einen anderen Grund hätte?" fragte ich vorsichtig, — "wenn sie einen Liebsten im herzen trüge?"

ich bo trüge ?

"Das ift es ja gerabel" fagte fie lachend. "Aber es ift binumes Beng, Kinderei, Einbildung! Was konnte

Bort. Fähner. begörbert: Herold, Sec. Lieut bom 1. Raff, Juf. t. Ro. 87, à la suite des betr. Regts. geftellt: Berwer, Bort. ur. vom Naff, Febeurt. Ro. 27, jur Referbe entlöffen giftiant, Roharst vom Raff, Febeurt. Negt. Ro. 27, jum Ober-jargt beim Feld-Art. Regt. Ro. 15 ernaunt.

Rohnigs beim Feld-Art. Megt. Ao. 18 ernaunt.

* Verfonal-Rachrichten. Der frühere Bräfes des Krauzistaner-Gawenis zu Merienthel. Pater Alb o w., ift am Samting w Bulda nach langer, idwaczykafter Krauficit im GO. Lebensjohre gefabren. — Die Berfreinung de Konigl. Landraths Derrn Der Bechnaum im Areife Uffingen während der gegenwärtigen Landrathschaum ist den Derrn Minister des Imeen dem herrn Aegierungsflissen von Berden Webrick der Geschausstellen Webrick der der Verfreitungsbarm Weber im Bedrich ist für eren gefeiliete Dienie im stedenden Dere mit in der Annbegusbarmerer die geldem Dieufle-Ausselchnung I. Classe verlieben worden.

geichnung I. Classe verlichen worden.

-r. Iden, 20. Jan. Im Jahre 1889 wurde hier nach dem Muster des "Wiesebadener Ihmerknitzungsvereine" eine "Eterden als eine Johann wir der den Liefelbe trad am I. Januar 1890 in Wiltstamter und zuführt zu 200 Mitglieder. Bei einem Todesfall erbalten der Neuerbeichenen eines Bitzsiedes mis der obengenannten Kasse 110 Mart dem angbegablit; im Einigen dem inden in des gest sich 1300 Mit ausbegablt. Err Beitrag eines ieden Mitgliedes dei einem Todesfall betrögt 50 Big. — Im achten bie gest sich 1000 Mit ausbegablt. Der Beitrag eines ieden Mitgliedes dei einem Todesfall betrögt 50 Big. — Im achten Frühliche in den der Auftrahalte begrunnen werden. Dieselbe sonner in der Nähe der Edustgedinde mit kiehn und wied zunächt dem Edustunnen dienen. Doch mitgliedes sie bestehen auch wied zunächt dem Edustunnen dienen. Doch mitgliede sie bestehe auch dem hier bestehen Zumperein zur Zeunigung überstaffen berden.

-r. Aus Massau, 18 Jan. Massaum Mitspering und Schausen der

aufen nerven.

- Aus Maffan, 18. Jan. Aus bem "Allgemeinen Lehrerberein für ben Regierungsbegirt Wiesbaben" find bis iet 250
fatholische Lehrer ausgefreten. Dem uengegründeten "Katholischen
Zehrerberein für ben Kogierungsbegirt Biesbaben" haben sich just
alle fatholischen Lehrer Raffan's augeschloffen.

alle latholischen Lehrer Anfan's angeschoften.

-r. Ann dem oberen Schwarzbachthale, 19. Jan. Nufunseren Tamunsbergen liegt eben viel Schner. Das Weld inder bestählt bier teine Robrung mehr und mas in die Albeberungen ochen. In unierem Tabel siedt man eben voeder östere Ausbel Dirfche bon 4 bis 7 Stind beisammen. Dieseber offeres Ausbel Archies in die Alde ber mentschischen Wohnungen und der Archies in die Alde ber mentschischen Wohnungen und der Derfer. Dere Förster Fröhlich in Engenhahn batte dehbald vor einigen Tagen das gerus siedene Jasphilaf. Worgens gegen bilbr einen prochievellen Sechsender aus dem Fenfter seiner Wehnstude gu er-

Dilse fich besorgen ungien.

* Aus der Augegend. Diefer Tage erfolgte in Frantfurt die Sechstagnabus der "Franklurker Zeitung. Rr. 16, Erfos
Margenblatt vom 10. d. W. auf Grund des Field des Erekgefedmaches Eketherium ungäglicher Echtigten. Veransfinus dem von
ein in jener Rummer erköfenner Auflag über Warpassant von
Marimilian Darben (Berlin), worin die Franzengestalten Manyajfinits in einer Weite geschildert werden, deh die Senatsamvollische die Erbebung einer Unflage sier nöttig hielt.

In Alze un find dem jungen Gedevar Ludwig Dörrhöfer in
der Jeit von 11 Monaten geseinaf Zwillingskinder geboren voorden.

Deutscher Beichstag.

Deutscher Beichstag.

bei Berlin, 19. Januar.

Erte Beratsung bes Gefete Intenuts, betresend die Kenderung ber vertragsmätigen Joshiäge auf das die zum 1. Fedruar 1892 in Deutschald die Anglese der das die zum 1. Fedruar 1892 in Deutschald der Berusche ausständische Eetrede. Staatskeretät von An eige als die hernische in Kusandmersergünftigung ist Gereide Beratschaft schausbeit lebenveitung auch Gomunischen. Alleher fliede Beratsungst des überatschaftes der Verschaften und fordert gleick Beratsungsung ist die Rauts des verlängere und fordert gleick Beratsungsung ist die Rautschaften von der Verlage auf doch eine Gematsschaften der Volk-Gustellen und kannt der Volk-Gustellen der Volk-Gustellen und kannt der Volk-Gustellen der Volk-Gustellen und der Volk-Gustellen der Volk-Gustellen

geanbert werbe, muffe er gegen die Bortage fiinnnen. — Brömel streff,) wendet sich gegen die Bedauptung Mengers, daß die hoben Breife nur eine Hosge der vollene Speculation leten. — Nach einer Beuarfung des Aldgerotenen w. Bollim ar (Sa.) nud des Aldgerotenen der Bollim ar (Ga.) nud des Abarde einer Brighter streff), wird die Bortage an eine Commission von Artikafter (freif.) wird die Bortage an eine Commission von Artikafter über Meich der Kontak und der Eine der Krichte der Krich

Die Budget-Commission bes Reichstages berieth ben Eint ber Gifenbahnwerwoltung. Minfter T bie ten theilt mit, für die Mesorm des Personentaeris bei genacht noch seine Aussicht unter Geine Einigung nuter des Einzelftagen. Gine Emuligung für den Feruverfehr ware bedeutlich auch bei gaintiger Finauzkage. Eine Reform doggenen sie deschiedigtigt für den Nadwertehr. Die Einundumen des Eints werden und der Vorlage genehmigt.

Bentiches Beich.

* Sof- und Berfonal-Madpridgten, Der Raifer ift gestern feich um 8 lift unerwartet in Alet eingetroffen, ließ die Marinetruppen afarmiren und begab lich zu Wagen von ber Barbaroffabriche nach bem Kafernenhof. Als ber Kaifer mit ber Barkaffe vom Abhihof zur Barbaroffabriche fuhr, safullrten die Kriegsschiffe, die auf den Toppen ausgeflaggt haben

genaggt gaven.

* Von dem Ergebnis der Ordensverleihung bei dem Ordensfeite icheim die "Nat-Jig." nicht recht des friedigt zu fein. Sie hebt hervor, das salt aussticklicht worden feien, während die industrielle Weit und der debendlt worden sein, während die industrielle Weit und der Jaudel in der Ordensstifte salt vollfändig fehle. Im Gangen übertraf die Zahl der Ordensverleihungen die aller frührern Ordensfeite. Es wurden 1741 Auszeichnungen verlichen gegen 1708 im Vorjahre, 1496 im Jahre 1890. Indeh entfallt die Berniehrung saft ganz auf die niederen Ordensklassen.

** In dem Gehilfenverdand der Kuchdracker ift man

Redacteur Braum (Sozial-Demotrat) wegen brei We Kätsbeleidigungen zu acht Monaten Ecisagnis vernen. Die Verhandlung sond unter Ausfaluf der Orfmund-Emadlung fend unter Ausfaluf der Orfmund-Emadlung der Aufgeter auf Dortmund-Emadlungerigtentheils Familieuwäter, wurden in Folge des Schnenn entlassen. — Las Verlähm in dem des Kanaulers Verregte in Karlsonde größer Auflichen. Danvilädind find es Jenergde in Karlsonde größer Auflichen. Danvilädind find es Jenergde in Karlsonde größer Auflichen. Danvilädind find es Jenergde in den find geführen der Auflichen. Der Nacht von der Verlähmer de

Gin Mordprotefi.

Ein Mordproses.

Bor dem Schourgericht des Berstuer Laudgerichts I in gestenn die Berhandlung in der seniationellen Mordbache int, wer spidiche Gelehrte, De. jan. Kroper, die Roleid des schweiten Jehiels spieche. Die auf dersichten Mord des schweiten John der Fran Caper, auf der schweiten Wordderfeitung gerichtet. Auflage richtet sich gegen den Wolfing Jandbungsgehöllten Mord Sang Schweiter, Diffichen und moch und die sich gegen der Schweiter, der Schweiter, all sen eine sieden moch die Fran Caper, ged. Schweiter, 33 de alt, spiklich, understunt. Zie der Anslage au Genade legen Borgange, die sich in der Racht sum 18. September dorfen In der einer nicht sich fehr glässtichen Sche zu gede Erhot. Die Jen Fran einer nicht sehr gede eine Schweiter in Alter 11 und 2 Jahren entstannen. Das Gelecke der in Alter 11 und 2 Jahren entstannen. Das Gelecke der in Alter 11 und 2 Jahren entstannen. Das Gelecke der in Alter 11 und 2 Jahren entstannen. Das Gelecke der in Mitra 11 und 2 Jahren entstannen. Das Gelecke der in Mitra 11 und 2 Jahren entstannen. Das Gelecke der in Mitra 11 und 2 Jahren entstannen. Das Gelecke der in Mitra 11 und 2 Jahren entstannen. Das Gelecke der Mitra in Gegen Geberhod gegen inte fram an ech und in seiner Schweiten gegen Geberhod gegen inte fram 2 der und in seiner Schweiten gegen Geberhod gegen inte fram 2 der und in seiner Schweiten der Mitra der Schweiten der Alter Schweiten der Alter Schweiten der Alter Schweiten der Schweiten der Alter Schweiten der Schweite

folch' einem armen Ding nicht alles in ben Kopf gerathen, bas gleich einem Wilbe bes Walbes aufwuchs? . . Das nichts hötte, als im Winter ben Schrei bes Uhus und ber Aaben und in der Sommerzeit das Gefofe der Bogel und den Lockupf ihrer Liebe. Ei der taufend Da wächt fich ein Herz anders aus, als in der breiten heerstraße des gewöhulichen Meusschenbaleins. Da sommte es einem herzelanfenen Fante leicht werden, jo'n junges Köpfchen toll zu machen."

"Seht Ihr wohl! So etwas hatte ich gealint."

"Scht 31st wohl! Go etwas halte ich geahnt."
"Ah bah! ich sag's Ench ja — 's ift Unfinn! Sie tappte hinein wie eine gebleindete Fliege in die Flamme. Sie fannte nichts und fragte nach nichts. Daß ihr Liebster George heiße und gleich ihr armer Leute Rind fet, schien ihr gerade des Wiffens genng. — Darauffin haben sie ein dischen geschandelt, weiter nichts. — Ihr könnt Euch darauf verlaffen. Allsbann gab's Schwire ewiger Arene, die fie meint halten zu muffen; er aber — ging auf und babon!"

Die Alte lachte laut auf.

Ihr folltet nicht lachen, Rathrine; bas verbient Mari-

anne nicht."

"Rein Jhr einmal in meinem Alter seid, werbet Ihr's
and so machen, Martin. Unsereinem sommt jeht Bieles als
Arrerssei vor, was der Jugend als etwas Besonderes erscheint. Seht, als Kind mehrt man nach der Sonne und dem Monde greisen zu können. Das verliert sich mit der
Zeit, odgleich man danach nicht singer, um so weniger aber desten vorte. Seine das Madhen sammt ihren Eindildungen und Absonderlättein, und es thäte mir berzicht leid, wenn sie einen Mann bekane, der sie nicht zu schähen wühte. Mit Euch ist's was anders: Ihr wift, wen Ihr vor Euch hadt."

Mit schichternem Hoffen folgte ich ihrem Nathe. Mich alten Knaben hatte die Narreihei ber Liebe — wie sich Katharine ausdrückte — so mächtig ergriffen, als ich ein junger Fant, bem es ein Leichtes bauchte, selbst nach bem Ilnerreichderen zu ftreben.

Unerreichbaren zu streben.

Merkonirdiger Weise ging das Mädchen sogleich bereitwillig auf meinen Borichtag ein, und ich hatte die Frende, sie den folgenden Sountag mit anderen Mädchen in den Sof treten zu sehen. Alle gingen paarweise und führten sich an der Hand und eines der Anderene die gleiche Bertranlichseit anzudieten. Mit däuchte aber, als hätte ich die Welt nie schödere gesehen. Welch' ein Sounenglanz auf Feld und Ant Welches Leuchten unt dem Waffer Die Lerche schwang sich judelnd in das blane Lustmeer, und die Lummen wiegten wie zum Tanze die Köpfden. Ich falle unflandzen mögen und hatte Müße die hervorquellenden Soffmungen meines Oerzens zu beschwicktigen. Soffnungen meines Bergens gu beichwichtigen."

Soffnungen meines Dergens zu beschwichtigen."
Auch das junge Schödopf an neiner Seite mochte ben Aucher empfinden. ber in dem Walten der Natur lag. Denn sie sprang plöhlich mit lantem Judelruf in ein Weizenfeld, bessen plohlich mit lantem Judelruf in ein Weizenfeld, bessen die Arone auf das lockige Haar zu legen. Sodann sich ich Mieder mit den gleigen Numen; bedachte auch meine Kuppe mit ähnlichem Schmud. Bon Freude siberwältigt fragte ich: "Marianne, für wen schmidft Du Dich?"

"Ich puhe mich wie alle Kreaturen auf Gottes schöner Welt, zu des Herrn Ehre! Sonst aber geht's Niemanden was au."
"Die Leute sind aber nicht blind, Müdchen; und ein Berbrechen ift's doch nicht, Dir gut zu sein."
Sie blieb siehen.

(Fortfehmig folgt.)

Die jüngfte Sahrt des Bremer flogd Dampfers "Ems"

Ausland.

Frankreich. In der frauzösischen Kaumaer lam gebern zu einer großen Schlägerei, wobei auch ein milier ihätlich mit eingeisse. Der "Frankf. Ig." wird eines aus Paris telegrophirt: Die heutige Kammerstung fie zu einem filtemischen zwischenfall. Der Kröstent ill mit, er habe von Vesenne und Laur eine Auterecklation plungen, worin gefragt wird, was die Regierung gegen "Intransfigeami" ricksichtlich der Augrisse desibentsgur ein Mitglied der Regierung thun werde? Cabinetself Frenchiet erklärte, er beimeigere die Annabme der Disservicht erklärte, er beimeigere die Annabme der Disservicht gen ein Mitglied der Regierung ihnn werde? Codinetis-if Frencinet erklärte, er verweigere die Annahme der Dis-fflon, well der Jwoed diefer Justepessalion der fei, auf r Tribüne Artifel zu lesen, welche die Regierung verächt-k machen. Mehrere Deputitie fordern die Stellung der orfrage, od die Interpolation überhaunt zur Verachung unten solle, Laur beruft sich darauf, daß det einer früs-ten Gelegenheit der Präfibent der Annumer erklärt habe, wer Wilstliche Consensations der Mehr wir einer Der Boulaugiffen Caftelain. Draufen im Beftibule obriegt Journalist ben Boulangiften Boudeau. Entfprechend bem Jement berathschlagten bie Prafiblen, bas Bureau ber

ngenagntliche Gebilde verdreht werben, benen man ihre nüngliche Bestimmung ummöglich mehr ansehen kann. n des Arbeiten und Aechzen des Schiffes, das Pfeifen Sausen des Windes, das Klatichen und Pijchen des n die mas zollbichem Glas gefertigten Casitiensculier einderten Schames, das Klirren und Klappern der öfthebesten Schames, ethorien Schaimies, das Mitten um Andysen ein fischient im Solon, das Phölichern des en eingelnen m des Berbecks in's Innere riefelnden Wassers, das mpollern aller losen Gegenstände – Kosser, Tasisken, me, Miriten, Stiefel u. f. w. —, in samutlichen nen, und all' dieses sost unneredrocken durch volle c. Burften, Stiefel n. f. w. —, in sammlichen, mie all' biefes soft ununterbrochen durch volle lange Tage und Nächte andauerud: kein Wunder, daße ist lehtes Ständschen gekommen glandten und unser ein vom Lande mehr als einmal vor dem, wie sie erse, nahen Untergang zu singen aufing: "Einst leht' kleuren Zaterland x." — Aber demungeachet war ist sie sin in der Ander die die Kristlich wie Geschlichaft der istenden eine ganz angenehme und das Bier trinsbar, man and das Glas beständig in der dand halten weum man nicht wolke, daß der Anhalt sie auf den vonst, wie der Indas kleich und das Beit trinsbar, den nach das Glas beständig in der Land halten vonst, wie der Indas Hellich auf den vonst, wie der Indas kleich und der Anhalt sie der Indas Verlagen der Indas Verlagen der Verlagen

Rammer, ob ber Gt.-A. gu verftanbigen fei. Man emfchiet Rammer, ob der St.A. zu verstandigen sei. Man enticked sich, davon adspiechen, weil Constand nicht, wie das Reglement bedingt, Deputirter ist. Nach zwei Etanden eröffnet Floquet wieder die Eizung. Gunfaus sagt: Echt 17 Jahren gedöre ich der Kommer an, ahne jemals einen Ordungsernsteituen zu kaben. Wenn ich mich zu einer Gewaltsamkeit habe fortreisen lassen, werden Sie es verstehen, das das iehr natürlich war. Ich die Borirage über die Interdigung. Hierans wird die Vorstande im Entschuldigung. Hieranst wird die Vorsingen über die Antonie abopiert. — Infolge der Borgänge in der Kammertigung erfelgten mehrere Duelssorberungen ind die Kantenschaft und die Vorsingen die Vorsingen und die Vorsingen der Vorsingen der Vorsingen und die Vorsingen der Vors und von Castelain's Jongen an Delpedy. — Rach ber Autorite" haben im Jahre 1891 nicht weniger als 10,000 Berfonen im Urmenrechte Cheicheibung beantrout. Die Salle, in welchen die Barteien burch eigene begahlte Anwalte ihre Gache führten, find hier nicht mitgegahlt.

geben wurde, in den valionnisigen Kreifen einen anßerordentisch glünftigen Eindernd hervorgerufen. Man erblidt in diesem Borgang einen neuen Beweiß der entgegentommenden und in hohem Mahe friedlichen Gestummngen, von welchen die deutsche Regierung sich gegenüber den Katholiten leiten lätzt nur der Papit hat über die wurdige Kri, in welcher Kaifer Wilhelm II. seine Gerrischerhichten gegenüber den Tatholischen Ilnterthauen wahrummnt, die lehhaltelte Befriedigung gelüßert. — Der Papit ift leicht an der In selnen gestenken der Verlagung gelüßert. — Der Papit ift leicht an der In selnen gestenken.

erkrantt, vorlänsig ist feine Gefahr vorhanden.

* Infland. Wie man uns ans St. Ketersburg meldet, signetten unter den großen öffentlichen Arbeiten, meldige zur Ilnterstäugung der nothleibenden Bevölkerung unter der Oberleitung des Gererals Annentow ausgesischer werden sollen, Neuanslagen und Letvösserungen von Ghanstern und Begen in den Gonverenments Boroneich, Kasan, Nichtunden und Charlew; umfangreiche Baldarteiten, Abholzung von und Charlew; umfangreiche Baldarteiten, Kohlogung von und Charlew; umfangreiche Baldarteiten, Hohofearbeitungen in den obengenannten, sowie in solgenden Gonvernmentts: Bhatta, Ortoburg, Samara, Anda, Ufa, Alfrachan, Kurst, Kostroma, Ort, Fanrien, Gheston, Kür jedes diese Gonvernmentts ist ein Bevollmächtigter zur Oberleitung der Arbeiten vorgeschen, welcher diese Kint menugelitä versieht. Die Bevollmächtigten haben sint die Dingung der Arbeiter und für die Belgastung der Bedürfusse der Strebeiter und für die Belgastung der Kreiten vorgeschen, welcher diese Kint menugelitä versieht. Die Bevollmächtigten haben sint die Dingung der Arbeiten vorgeschen, welcher biefes Amt menugellich versieht. Die Bevolknächtigten haben sür die Dingung der Arbeiter und für die Beschaffung der Bedürstuffe derfelben unter Nogug der Kosten von den Arbeitslöhnen zu sonzen. In dem gleichen Gegenstande wird und aus St. Beterdung vom 15. Januar geschieden: Die Rachtichten aus den Keterdung vom 15. Januar geschieden: Die Rachtichten aus den vom Nothstande beimgelichten Frodigen Anagels derfelben, son vielen dieser Gegenden ist in Jolge der unzureichenden Nahrung oder gar des dölligen Mangels derfelben, sowie unter dem Einfüglie der elenden, schmudigen Wohnstäten der nothsteidenden Bevölsterung die Typhus-Cybid mitten der nothsteidenden Bevölsterung die Typhus-Cybid mitten werdenigk in größeren Umfange und mit erhöhter Intensität ausgateresen. Als ein bezeichnendes Veiliels dieser traurigen Justände fann die Thafsage angesährt werden, daß z. B. in Kafan die Jahl der von Typus Besallenen in selchem Maße angewählen ist, daß die Veiten in den Spielalern sich als manreichend erweisen. Biele dieser lungskallichen müssen dass manreichend erweisen. Biele dieser lungskallichen müssen dass unter dem Prühjahre bilden. Im hindliche darauf hat das unter dem Prühjahre bilden. Im hindliche darauf hat das unter dem Prühjahre Bewölterung der nothleidenden Probingen im Frühjahre nieten Bewölterung der nothleidenden Probingen im Frühjahre unter noch selbe von Allien Erwönigen im Frühjahre unter noch selbe von Allien Erwönigen im Frühjahre unter noch selben der Visikere untersiehen der unter der Visikere untersiehen von 13.11 Januar jur Berfagung gesiellt werben follen. — Beim Empfange ber Offiziere am ruffifden Renjahrstage, am 13./1. Januar, fagte ber General-Gouverneur von Congress-Polen, General jagte ber General-Gouverneur von Congrey-Polen, General Gurfo: "Ich wünsche Euch, meine Herren, ein glidtliges neues Jahr und hoffe, daß dieses Jahr, sowie bessen Bor-gänger, ein Jahr ber ruhigen, aber ausdauernben und truchtbaren Arbeit in Sachen unserer militärischen Ber-besserungen sein werbe." Gurfo's Ansprachen an seine Nfigiere hatten bekanntlich noch im vorigen Jahre einen sehr triegerischen Mang, was seine heurige Neujahrdrebe um so bemerkenswerther macht.

Ans gunft und Leben.

W. Gönigliche Schaufpiele. "Figaro's Docheit", fomilde Oper in 4 Acten von B. M. Mogart. Fraulein Regine Nob in-fon aus Gras als Saft in ber Rolle bes Bagen Cherubin. Die Arie im erften Acte lieft Manches gu wünfchen übrig, tant jeben-falls lange nicht in bem Grabe gur Geltung, wie es bei ber Schon

— Perein der Ainkler und Annffrennde, II. Kammer-mann, Concermeister Koning, E. Belder und Kammer-virtus D. Beder, sammlich von Franflurt a. M. Das Frogramm brochte Boyart's Cuartett in D. 70. 2, ein Annetett von Tschaftowsky in D, op. 11, und schließlich Schumann's Onartett in A, op. 41, Na. 1. In hinsicht auf das Quartett von Tschai-fawsky, welches unseres Bisses vier noch nicht gespielt wurde, ist vor Allem zu betonen. daß sowold dieses wie alle übrigen Werfe

des talenkvollen und viel genannten enfisichen Tonfegers jenen Reis des French-Antionalion für fich hat, toelsies auf uns Beutsche von jeher eine fo faute Wirtung ausgestet und micht felten zu Neber-ichänung ausländischer Aunsteroducke gelnört hat. Es fit nun tann möglich, bag bem Anstäuder Gill und Goffennjens von illufteren Geifte geichaffenen und gu hodifter Bollommenheit verebelten beutich geichaffenen und zu höchster Beilkammenheit veredelten deutschen Quartetts, völlig zu eigen geworden wöre, und es beingen denn auch die am meisten andgesübrten Sche des feaglissen Quartetts, der erfte und der feste wohl viel des Eigenartigen, manches mit ipresheuten Talent erfundene nud spinare ausgeführte Betall, ohne es jedoch zu jener inneren und sormellen Abrundung zu beingen oblide jedem Auflunderte erft den Steupel der Weisterschaft aufbetiden. Das Andanto con sordini hingegen, in seiner kaupperenkorm, schöner Melodit und Akangwirkung gehört zu jener Art dom Delicatessen, welche des sosonisch verlages sicher sind; es zieht in der That ein reizvolles Simmunuzgebild, welches dei so sich in der Abat ein reizvolles Simmunuzgebild, welches dei so sich in der Abat ein reizvolles Simmunuzgebild, welches dei so sich in der Abat ein reizvolles Simmunuzgebild, welches dei so sich in der Abat ein reizvolles Simmunuzgebild, welches dei so sich ver Abat ein reizvolles Simmunuzgebild, welches dei so sich der Abat ein reizvolles Simmunuzgebild, welches dei so sich ver Abat ein reizvolles Simmunuzgebild, welches dei so sich ver Abat ein reizvolles Simmunuzgebild ervang. Die Wedere unseren Veraulfurter Sässe und der übrigen Lanertette von Seiten unseren Fraulfurter Sässe von der übrigen Lanertette von Seiten unseren Fraulfurter Sässe von der übrigen Danertette von Geben eine so ferer Frankfurter Gäste war überhaupt an diefem Wend eine fo vorzigliche, das wir meinen, kann so vollendet ichone Leitungen von ihnen gehort zu haben. Es fit, um nur Eins bervorzubeben gar nicht möglich, biefes Wegartiche Onarteit schore zu viele, und es zeigten sich hierbei die Herren auf dem höchsten Giptel ihres

Addinent,

11. Exantisurier Staditheater. Man sans seanische an M. Exantisurier Staditheater. Man sans seanische Exantisurie E. M. vom 10. Januar: Im Schmissischaus gelangte am geltrigen Abend gum ersten Mote die tomische Operette. Der Bicca d mir a l. von Isel und Gende, Masist vom Carl Milibrum, Das Werf it eingehölt in ein Berfpiel und Richt von nechhen das erkere recht frich ind annuntsig componirt is. Und der erste Neuer der ersch freich das entweren bei eine battom, ein Tergett "Ged'u wir in den Gentret, mutzte gar die ange gefangen werden. Den wir in den Gentret, mutzte gar die ange og gefangen werden, der die gestellt gestellt der die Gentret des Gestellts auf der Bestellt der die die der Gestellt gestellt, dale nich der Gestellt gestellt der die Gestellt gestellt der die Gestellt gestellt gestellt der die Gestellt geste

Das Berliner Abichieds-Concert von germine Sples,

— Versonalien. Aus Meiningen, 19. Januar, vieb ums geichrieden: Der befannte Meininger hoffganissieller Carl Weisinger boffganissieller Garl Weisinger boffganissieller Garl Weising der Gumperischen Bedeanfalt fun Mesolverschiffe auf sich ab, dun benenderi schlien und von einer den am Mrau will Unterlied nicht lebensgefährlich verletzen. Hamilien und andere Berölltnisse, sier die man viel spricht, sollen ihn gum Geldmords versuch getrieben haben.

Geldmarkt.

m- Courobericht der Leankfurter Hörfe vom 20. Jan.
Nadm. 129/2 Uhr. Credickleien 283/4, Disconto-Commanditäntheit 176.70, Staatsdehe-Actien 254/4, Cafigier 181, Longaru 929/4, Gotthardbahn-Skeien 188.20, Korbon 107/4, Union Grin, Dreedener Bant 1263/4, Launachütte-Keien 1111.30, Gefenflichen: Bergwerfe-Keiten 187.30, harpener 149.40, Bochumer 114/4, Lenden felt.

Leute Drahtnadrichten.

hd. Gerlin, 20. Jan. Das "Berl Tagbt." melbet aus Polen, im landvurtischolzlichen Areisverein ignalifirte der Regierungsrath Ginether eine Berügung, welche die Knwerdung rufülsche Johnscher Arbeiter auf 1 Jahr gehattet.

etweiter auf 1 3ahr gestattet.

H. Charlottenburg, 20. Jan. Neber 200 Arbeitern ber hiefigen Alsebsitten nud Roblensanbacefe wurde gefin bigt.
hd. Wien, 20. Jan. Die Kaumer nahm die Handesperträge nit Leutschland, der Schweiz und Belgien mit 284 gegen 42. Simmen an. Ein Antrog der Minorität wegen der Anwerkandblung mit Istalien wurde abgelehnt, daranf der Bertrag ebenfalls angenommen.

hd. Veteroburg, 20. Jan. Der internationale Cifenbahn-Gongreß findet am 1. Juli ftatt. Gine Spezial-Commission erledigt die Boxarbeiten.

Die hentige Abend-Ausgabe umfast 4 Seiten.

Vergest die hungernden Vögel nicht!!!

Vermischtes.

* Ein Kriegefchiff. Die englifche Marine hat ben Borgug, ben größten, schnellften und mit ber schwerften Armirung versehenen Kreuger hat ben Borzug, ben größten, schnellsten und mit der schwersten Armirung verschenen Areuzer sämmtlicher Nationen gegenwörtig den ihrigen zu neumen. Es ist dies der Areuzer erster Classe "Blate", ein in jeder Beziehung dementenswerthes Schiff, welches erst vor Auzzem eine Bolldamysproben im See abgehalten hat und gegenwärtig die Aufmerksamteit aller Fachleute auf sich tichtet. Der "Blate" ist auf den konliglichen Werften in Chaldam erbaut; der Aumpf ist aus Stahl und beim Bau das Jellensystem im vollsten Wage in Anwendung gekommen. Eine Panzerung ist dein Konnendung gekommen. Eine Panzerung ist dein Konnendung gekommen. Sine Panzerung ist dein Konnendung gekommen. die Griffes nicht zur Ausführung gekommen, nicht einmal ein Grirtel auf der Kassserieten Unfahren und den westenlichsten Teielen der Anfalienen und den westenlichsten Teielen des Schiffes aus. Die größte Länge des Schiffes derkat 300 Fuß — 121,9 Meter, die Breite 16,76 Meter, die Tries im Naum 11,58 Meter. Die Armirung des Areuzers ist hervorragend unächtig und des kreuzers ist hervorragend unächtig und des Kreuzers ist hervorragend undöhig und des Kreuzers ist hervorragend undöhig und des Kreuzers ist hervorragend kannen, sech 15,24 Gentimeter Jukerladelanden, sehn 15,24 Gentimeter Jukerladelanden, sehn 15,24 Gentimeter Herveladelanden, sehn 15,24 Gentimeter Herv in Lambeth erbaut und entwickeln dei natürlichen Juge 13,000, dei fünftlichem Juge 20,000 Pferbetätie. Es sind dies die stärtsen Malchinen, welche disser überhaupt sin Ariegsschiffe verwandt worden sind. Die elektrische Lichtmalchine besteht aus 3 Opnamos von Siemens, jede erzeugt einen Strom von 400 Ampere. Bei den Probesafiren erzielte das Schiff eine durch schwilziget des Schoffs und der Machanten des Schiffs und der Machanten fonnen dies Refullata mit gewissem Sold janien tonient vore seeinaat mit gewijem Stoig betrachten, benn bis auf etwas mehr als 34 Anoten ftimmte bies genan mit bem überein, was als Leiftung ber von ben Massichien entwicklein Kraft voransberechnet war; febr oft fiebt gerade bei der Schiffsbaukunst bie Praxis sehr hinter ber Theorie zurück.

* Da werben Weiber ju Shanen! Unwillfürlich wird man an biefe Stelle ans Schillers Glode erinnert, wenn man bon bem Schillers Glode erinnert, wenn man von dem jingtlen Aufftand in Europa, nämlich von dem im Johannishophtal von Madrid liest. Man sollte glauben, die dort untergedrachten franken Franzen könnten froh sein, wenn sie das Leben haben. Weit geschil! Sie verlangen anch eine ihnen zusagende Bedienung. Wenigstens war die Berschung eines scheindar zu beliedten Heichten der Mach zu wirklich ungfaublichen Seenen. Die in ihre Bettrücher wie in eine Zoga gehülten Amazonen bauten in ihrer Wuschnung wöhlengeschrei mit Matcaken Barrikaden und eröffneten von beseu nas mit Jiegelsteinen, Wedstanssighafen und dem, was Barrifaben und eröffneten von biesen aus mit Jiegelsteinen, Medizinstassigen und dem, was sont nicht niets und nagelsest war, ein regelsrechtes "Jener" auf die Beamten. Der herbeisellende Bolizeioberst erhielt in diesem nurühmstiden Kampse eine Bunde am Bein und muste vom Schlachisch getragen werden. Selbst der Präsistent des Provinzialraths sah sich genöthigt, das Halendeuter mit Gensdarmerte anrädte nad die Belagerung selbst in die Hand nach, konnten die beroisch vertseidigten Verschanzungen nach mehrmaligem vergeblichen Anlauf durch eine frategische Ilngebung genouwenen und die Ords ftrategifche Umgehung genommen und die Ord-nung wieber hergestellt werben. Die Saupter ber Berfchwörung wurden gefangen abgeführt.

* Berfemberung wurden gefangen abgeführt.

* Spischnen-Roman. "Siehlte, Jottlieb, so kam et. Der Schumann zeigte mir meine Photographie' ins Berbrecheraldum, un fiestie, neben mir slicht 'n Bild von 'n Francuzimmer, wat so aussieht, als ob se sagen wiss'. "Mir kann Keener an de Wimpern kimpern." Bie id die sehe, sag' id zu mir: "Die ober Keene nich!" Id erkundse mir nach ihre Berhaltnisse, der fin in der sie jerade noch so lange zu brummen hat als wie id. Wie wir ramstamen, singen wir sletch uss's Standesamt."

humorififdes.

* Schneller Entschluß. Ein Winger in Piesport hatte im Laufe des letten Iahres mit dem Einfleben der Marken für die Invaliditäts- und Allersverficketung für feine Dienstmagd nicht recht fertig werden tonnen und am Schluß des Jahres war die Karte in schönfter Inordnung. Diefe ewigen Dallerein hatten den Maun gebrochen, er wählte das bessere Ehelt, ging mit der Diensinungd — auf Sclandessamt und befraustere is. Der alsichisch Parkution amt und heirathete fie. Der gludliche Brautigam gahlt 55, Die Braut 27 Lenge.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 20. Januar, Abends 8 Uhr:

des Trompeter-Corps Nass. Feld-Art.-Regiments No. 27, unter Leitung des Kgl. Musikdirigenten Herrn J. Beul.

Programm:
J. H. Wagner,
2. Ouverture zu "Die sehöne Galathee" Suppé.
3. Harz-Erinnerung, Gavotte Schöppe.
4. Thurmwischter-Polka (Solo für 2 Trompeten)
5. Fantasie über "Prinz Carneval" Schüler.
6. Backfischens" Ball-Erinnerung Eilenberg.
7. Das is'n Weana sein Schan, Marsch Schilde.
Tonbilder Schrümmarkt in Krälkiwnisch, humoristische
Tonbilder Schrümerst.
1. Inhalt: 1. Rubiger Morgen. 2. Es wird lebhaft in der Stadt, der Markt beginnt. 3. Aufrug-der Schützengilde. 4. Wachsfiguren-Cabinet. 5. Bürortanz. 6. Caroussek. 7. Strassenfunsikanten. 8. Im Circus. 9. Grosse Mordgeschichte. 10. Im Wirthshaus. 11. Tanzmusik mit Keilerei. Programm:

Turn-Gesellschaft.



Camftag, 23. Januar 1892, Abende 8 % 11hr:

Humoriftische Abend-Unterhaltung mit Ball

in ber Raifer-Salle

Der Vorstand.

Lieber und Borträge find bis Freitag Morgen bei unferem Borsischen, herrn Heb. Wolff, Bilhelmstr. 30, einzureichen. Einlastarten find am Gingange vorzuzeigen. 221

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club

Donnerftag, ben 21. Januar, Abende

Generalversammlung
im Clublotal, Walther's Hof, Geisbergstraße.

Tagesordunug:

1. Bericht über das abgelausene Bereinsjahr.

2. Kassendericht pro 1891 und Budget-Ausstellung pro 1892. Wasse der Revisoren.

3. Bericht der Wege-Commission und Bergnügungs-Commission re.

miffion 2c.

4. Borftanbowahl. 5. Antrage 2c.

Der Vorstand.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen.

Seit I. Januar 1892 il das Anfunahmegeld auf I Wart für Mitglieber von 14 bis 30 Jahren und auf Z Wart für folge von 30 bis 50 Jahren heradzeseigt. Anmeldungen zum Beitritt find an die L. Bortieberin, Fran Luisse Bonecker, Weber-gasie 58, zu richen. Die Kasse gählt LLOO Mitglieber und ge-währt freie ärztliche Bechandlung, Kryner, Krankengeld, Wochenbeit-Unterführung u. Sterbeg, Monatsbeitr. 70 Bf. 237

Wiesbadens beste Seife!

Docring's Seife

mit der Eule,

Jant- und Schönheitopflege,

ist von jetzt an in allen besseren Parfümerien, Droguerien u. Colonialwaarengeschäften erhältlich.

Diese Seife giebt der Haut ein jugendliches, frisches Aussehen und erhält dieselbe bis in's hohe Alter

zart und glatt.

Doering's Seife ist nicht allein in den biestgen feinsten Damen-Bondoirs, sondern in fast allen Haushaltungen Wiesbadens und Umgegend

ausschliesslich im Gebrauch,

sie wird von Jedermann benützt, dem daran gelegen ist,

eine schöne, gesunde n. reine Haut zu haben.

Weil Doering's Seife mit der Eule nur Seife ist, d. h. nur aus Fett und Lauge besteht, ferner weder Wasserglas, Sode, noch andere unnütze Zusätze enthält, wascht sie sich auch nur sehr wenig ah, ist bis auf den kleinsten Rest zu verwenden und obgleich als die beste und die der Mant an wirkselichtet anderen den den beste und die der Mant an wirkselichtet anderen den der

die billigste Toilette-Seife der Welt!

Jedem Stück Doering's Seife muss unsere Schutz-rke die Eule aufgeprägt sein, daher die Bezeichnung: bering's Seife mit der Eule".

Preis 40 Pf. pre Stück.

Zur Aufflärung!

Dem Wiesbadener General-Ungeiger habe zu erwiedern, daß ich nach Rur-Unstritt felbit erflärt habe und bedurfte es daher feiner Mennt= minuahme auf diese Art und Weise.

Bochachtungsvoll

Ernst Heinze.

NB. Bemerke gleichzeitig, daß das Bublifum noch mehr hören wird.

Bergmann's Schuppen-Pomade beseitigt schon nach dreimaligem Gebrauch alle lästigen Kopfach und wird für den Erfolg garantirt, a Fl. Mk. I.— in der Germania-Brogerie, Marktstrasse 2 Wunderbar ist der Erfolg.

Weissen, zarten und sammetweichen Teint erhält man unbe täglichen Gebrauch von

Bergmann's Lilienmilch-Seife von Bergmann & Co., Radebeul-Dresden. Vorr. à St. 50 Pf. bei E. Möbus, Taunusetr. 25, u. Germa Brogerie, Marktstrasse 23.

Keine spröde rauhe Haut mehr.

Man brauche täglich die rüthmlichst bekannten Spe täten von Bruno Bergmann in Elberfeld, als: Lillen-Crême in Dosen à Mk. 1.50, sow

Lilien-Crême-Seife à Stâck 50 Pf.

Litzere ist unstreitig die Königin aller Seifer
Zu haben bei: Germania-Droguerie, Markistrasse Zouls Sehild, Droguerie, Langasse 3, Ed. Weygandt, Kindgasse 18, M. Schüler, Markistrasse 26. (K. Elb. 13) 3

Diät und Nährmittel:

Haltermens, Haltgruter,
hoor's Suppenensiagen,
harke's und Nessle's Kindermehl,
Maizena, Mondamin, Gerstenmehl,
deutsche u. engl. Bisenits,
deutsche u. engl. Bisenits,
hoodener Weizenschrothrod,
condensite Miles, Thee,
Eichel-Cacao, Cacaopulver,
fichten alten Cognac, Rum,
Rheinweine, Tokayer,
griechische Weine (von Menzer),
natürl. Selterswasser, Sodawasser,
Sodener, Karlsbader, Ofener, Friedrichshaller u. s. w.)
empfiehlt

F. Strasburger, Kirchgasse 12. Ecke der Faulbrunnen

Sehr gut erhaltene Einrichtung

für febes feine Beichaft paffend, ift per fofort billigft gu vertai Dfferten unter Chiffre J. M. 293 burch ben Lagbl. Berlag.

für sebes leine Galer.
Offerten unter Chiffre J. H. 292 durm ven.
Elegante Salitten,
Lugus-Wagen und gute gebrauchte Rogen zu verlaufen, (Ro. 291371)
Pagenfabrit Baptist Röder. Maini-

Stagenfabrit Baptist Röder, Raini,
Gut erhaltenes Ganape billig abagachen Rideleberg 9, 2 L 1
Gin elge, Mweilpdamer-Schifften zu verfaufen Jahnfraße 19, 20
Ein filt, mit d. dopp. Buchführung (Abschlaus allen Comptolrarheiten u. d. Rassenwessen gründliverfrauter Berr, welcher hier seit 9 Jahren einen Vertrausposten noch jetzt bekleidet, wünscht sich entsprechend zu veräußer Feinste Referenzen, absolute Garantie, ev. Caution. Ged. Asgebunter L. S. 892 postlagernd erbeten.

Werkstatt zu vermiethen.

Gine etwas größere ober auch gwei fleinere Bellmunbftraße 61 ft ber Emferitraße, auf gleich ober fpater an bermiether eres bei Pras Multer, Dellmunbftraße 62, ober C. Braumbilderen 13.

Diejenige Berjon, welche geltern im Anctionslotal Kloss ein flet Backt, enthaltend eine neue ichwarze Schürze, mitgenommen, ift erko und wird erjucht, diefelbe umgehend bei Verrn Kloss abzugeden, mies folls folche sonit gerichtlich verlangt wird.

Bivat hoch.

Theodor joll leden,
Die Ang. baneben,
Die Kroncendrüber dabei,
Doch leden jie alle Drei.



Beripätet.

Frau J. I. Brief hauptpoftlagernd abholen.

XXV. Kölner Dombau-Lotterie. Nur baares Geld.

Haupt-Gewinne: Mk. 75,000, 30,000, 15,000 u. s. w. 71

Ziehong am 18. Februar 1892.

Loose zu 3 Mark. Liste 30 Pf.), bei 25 Loosen und mehr (Porto mit List

B. J. Dussault, Köln. Berantwortlich für Die Redaction: 28. Schulte vom Brubl; für ben Angeigentbeil: G. Rotherdt. Motationspreffen Drud und Berlog ber Q. Schellenberg'ichen Sof-Buchdrudere in Bilesbalt